

LANDESZEITUNG

FÜR DIE LÜNEBURGER HEIDE

Dienstag, 7. Juni 2005

NIEDERSÄCHSISCHES TAGEBLATT

60. Jahrgang · Nr. 130 · Euro 0,70

Wagner mischt ganz vorn mit

Volkswirtschaftler der Universität Lüneburg international beachtet



Prof. Dr. Joachim Wagner, Volkswirtschaftslehre, an der Uni.F.: nh

pet Lüneburg. Unter den 51 deutschen Volkswirtschafts-Fakultäten belegt die Universität Lüneburg mit Rang 19 immerhin einen vorderen Mittelfeldplatz. Für den Lüneburger Prof. Dr. Joachim Wagner gab es sogar eine Top-Platzierung: In der Rangliste der deutschen Volkswirtschaftler belegt der 50-Jährige, gemessen daran, wie oft er in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht und zitiert wird, sogar den vierten Platz unter hunderten von Kollegen.

Dies fand das renommierte

„Handelsblatt“ heraus, das die Ranglisten jetzt veröffentlichte. Vor Wagner liegen nur Prof. Dr. Klaus Schmidt von der Ludwig-Maximilians-Universität München, Prof. Dr. Thomas Lux von der Christian-Albrechts-Universität Kiel und Prof. Dr. Wolfgang Härdle von der Humboldt-Universität Berlin.

Wagner setzt sich mit immer mehr Erfolg dafür ein, die zahlreichen Daten, die in Deutschland gesammelt werden, etwa von Behörden, Arbeitsagenturen, Krankenkassen, für die Wissenschaft nutzbar zu ma-

chen. Er gehört auch dem von Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn einberufenen nationalen Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten an. Wagner hat als Wissenschaftler seit vielen Jahren Erfahrung mit der Auswertung von Daten, die ihm Unternehmen aus Niedersachsen für seine Arbeit zur Verfügung stellen.

Dass „auch an einer unterfinanzierten kleinen Universität international anerkannte Spitzenforschung stattfindet“, das beweise das aktuelle Ranking, so Wagner.